

## 6. Wir setzen uns für die Gemeinschaft ein.

Wir ermutigen einander, Verantwortung für die Schulgemeinschaft zu übernehmen und uns für ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander stark zu machen. Dazu gehört auch, Situationen aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten und aufmerksam wahrzunehmen, wenn jemand Unterstützung benötigt.

Manchmal kann es hilfreich sein, den Rat einer vertrauten Person einzuholen. So können Missstände oder Belastungen frühzeitig erkannt, angesprochen und gemeinsam konstruktiv bearbeitet werden.

## 7. Wir nutzen die vielfältigen Beratungs- und Unterstützungsangebote unserer Schulgemeinschaft.

In unsicheren oder herausfordernden Situationen besteht die Möglichkeit, das Gesprächsangebot erfahrener Suitbertus-Eltern wahrzunehmen und sich mit den Elternpatinnen und Elternpaten auszutauschen. Oft hilft es bereits, Sorgen zu teilen oder eine Situation aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.

Auch hier steht das Pastoralteam als vertrauensvoller Kontakt bei Fragen, Konflikten oder persönlichen Belastungen unter [schulpastoral@suitbertus.de](mailto:schulpastoral@suitbertus.de) zur Verfügung. Darüber hinaus beraten und begleiten die Schulleitung sowie die Lehrkräfte in einem geschützten und vertrauensvollen Rahmen.

Bei Bedarf können zudem externe Beratungs- und Unterstützungsangebote vermittelt werden, um Familien und Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu begleiten.

Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam gehen und sprechen Sie uns an.

Jede konstruktive Kritik, die uns nicht erreicht, sehen wir als Verlust. Jedes Lob, das uns erreicht, spornt uns an.

Herzliche Grüße

Ihre Elternpatinnen und Elternpaten  
[elternpaten@suitbertus.de](mailto:elternpaten@suitbertus.de)

## Erziehungspartnerschaft

am Suitbertus-Gymnasium



Gute Gemeinschaft erfahren

Vielfalt ermöglichen

Die Einzelnen sehen

Begabungen entfalten

Vor Beliebigkeit bewahren

..... damit das Leben glückt!

„Ich bin gekommen,  
dass sie das Leben haben und es in Fülle haben.“

(Joh 10, 10b)

## Erziehungspartnerschaft am Suitbertus-Gymnasium

Miteinander fängt immer mit Verständnis an

### **Die unterstützende Begleitung der Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler verstehen wir am Suitbertus-Gymnasium als gemeinsame Aufgabe von Schule und Elternhaus.**

Alle Eltern und ihre Kinder sollen sich als wertgeschätzter Teil unserer Schulgemeinschaft fühlen. Deshalb pflegen wir am Suitbertus-Gymnasium eine Willkommenskultur, die das Gemeinschaftsgefühl stärkt. Schulische Rituale, ein respektvoller Umgang miteinander und vielfältige Gesprächsangebote sind dafür wichtige Bausteine.

Die notwendige emotionale Kompetenz entwickeln unsere Schülerinnen und Schüler durch die gemeinsame und respektvolle Begleitung von Eltern und Lehrkräften. Eine von allen Beteiligten getragene Kultur der Achtsamkeit bildet die Grundlage unseres erzieherischen Handelns und stärkt das Selbstbewusstsein der Kinder und Jugendlichen.

Wir ermutigen Eltern, ihren Kindern Vertrauen entgegenzubringen, ihnen Verantwortung zuzutrauen und nicht jede Herausforderung für sie zu übernehmen. Die Regeln und Grenzen des schulischen Zusammenlebens werden von den Eltern unterstützt und mitgetragen. So erfahren die Schülerinnen und Schüler Klarheit und Sicherheit, die ihre selbstständige Entwicklung fördern.

Wie kann dies gelingen?

#### **1. Wir nehmen eine Haltung des Verstehens ein.**

Wir hören einander aufmerksam zu und fragen nach, wenn etwas unklar ist. Dabei berücksichtigen wir, dass Situationen unterschiedlich wahrgenommen werden können und es selten nur eine Sichtweise gibt. Gegenseitige Wertschätzung ist dafür die unverzichtbare Grundlage.

#### **2. Wir verstehen die gemeinsame Schulzeit als Weggemeinschaft.**

Symbolisch beginnt diese Weggemeinschaft mit der Rheinwallfahrt. Sie bietet Eltern, Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, einander zu begegnen, tragfähige Beziehungen aufzubauen und Vertrauen zu entwickeln. Dieses Vertrauen bildet die Grundlage dafür, auch schwierige Situationen – etwa Schulangst, Konflikte oder Streitigkeiten – gemeinsam zu bewältigen.

Im Austausch mit Lehrkräften, dem Pastoralteam, im Klassenrat oder mit Unterstützung der Elternpatinnen und Elternpaten können Lösungen gefunden werden, die das Miteinander stärken und die persönliche Entwicklung fördern.

#### **3. Wir nehmen unsere Kinder ernst und begleiten sie verantwortungsvoll.**

Als Eltern unterstützen wir unsere Kinder bei Sorgen und Herausforderungen. Konflikte werden nicht vorschnell nach außen getragen, sondern zunächst in einem geschützten Rahmen bearbeitet – beispielsweise zwischen den beteiligten Schülerinnen und Schülern oder im Klassenrat gemeinsam mit dem Klassenleitungsteam.

Gemeinsam suchen wir nach einer guten Balance zwischen elterlicher Begleitung und der Verantwortung der Schule. Eltern verstehen wir als Expertinnen und Experten für ihre Kinder. Sie kennen deren Persönlichkeit, den soziokulturellen Hintergrund, die familiären Lebensbedingungen und die häusliche Lernumgebung. Auf dieser Grundlage möchten wir sie in den Bildungs- und Erziehungsprozessen partnerschaftlich begleiten, beraten und unterstützen.

#### **4. Wir stärken die Selbstständigkeit und Konfliktfähigkeit unserer Kinder.**

Wir trauen unseren Kindern zu, Konflikte eigenständig und verantwortungsbewusst zu lösen. Dabei ermutigen wir sie, schwierige Situationen zunächst selbst oder gemeinsam mit der Klassengemeinschaft zu bewältigen.

Unterstützung bieten bei Bedarf das Pastoralteam, die Streitschlichterinnen und Streitschlichter, die Medienscouts, die Präventionsbeauftragten, die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer, die Stufenleitungen, sowie die Elternpatinnen und Elternpaten.

#### **5. Wir pflegen eine offene und direkte Kommunikation.**

Wir bevorzugen das persönliche Gespräch, ein Telefonat oder einen von den Klassenpflegschaftsvorsitzenden organisierten Elternstammtisch. So lassen sich Missverständnisse leichter vermeiden, weil Tonfall, Zwischentöne und Reaktionen unmittelbar wahrgenommen werden können.

Wir verzichten bewusst auf die Kommunikation in offenen Mailverteilern oder öffentlichen Chatgruppen. Gleichzeitig ist es uns ein Anliegen, unsere pädagogische Arbeit transparent zu gestalten und Eltern regelmäßig Einblicke in das schulische Leben und Lernen ihrer Kinder zu ermöglichen. Die Lehrkräfte werden anerkannt als Experten/innen für ihr pädagogisches Fachwissen, für Unterricht und Leistungsmessung.